
Mitteilungen

Ortsheimatpfleger neu gewählt

Nach einem Fundschreiben des Westfälischen Heimatbundes in Münster aus dem Jahre 1970 sollen in allen Ortschaften, in denen kein Heimatverein besteht, Ortsheimatpfleger eingesetzt werden. Die Bestellung des Ortsheimatpflegers erfolgt durch den Kreisheimatpfleger des Kreises Höxter.

Für das Stadtgebiet wurden vom Rat in der Sitzung am 19. Dezember 1989 für die Dauer seiner Wahlzeit - also 5 Jahre - zur Bestellung (auch eine Wiederwahl ist möglich) folgende Ortsheimatpfleger gewählt:

Stadtbezirk; Name und Wohnort; Telefon;

Borgentreich, Wilfried Schilling, Am Rathaus 17, Borgentreich, 05643/8563

Borgholz, Heinrich Gievers, Borgholz, Wiesenweg 10, 05645/606

Bühne, Josef Klotz, Bühne Nr. 385, 05643/8276

Drankhausen, Siegfried Thews, Drankhausen Nr. 15, 05645/336

Großeneder, Konrad Thiele, Großeneder, Josef-Göckeln-Str. 12, 05644/8240

Körbecke, Werner Brachmann, Körbecke Nr. 212, 05643/8314

Lütgeneder, Alois Wille, Lütgeneder, Im Edertal 9, 05643/1341

Manrode, Konrad Waldsper, Manrode, Borgholzer Str. 11, 05643/309

Muddenhagen, Albert Rose, Sieler Str. 3, Muddenhagen, 05643/725

Natingen, Josef Disse, Natingen, Dortstr. 5, 05645/466

Natzungen, Erich Menke, Borgholz, Am Bahnhof 6, 05645/9173

Rösebeck, Maria Willmes, Rösebeck Nr. 12, 05643/472

Die Ortsheimatpfleger sind für alle Aufgaben der Heimatarbeit zuständig und stehen damit in vorderster Linie, um die Belange der Heimatpflege im weitesten Sinne auf örtlicher Ebene praktisch wahrzunehmen. In vielen Fällen sind sie unmittelbarer Ansprechpartner und Ratgeber des Bürgers und können

rechtzeitig Anliegen an die zentralen Instanzen herantragen. Sie schaffen durch ihr Wirken in den Ortsteilen den notwendigen Freiraum für die Erhaltung und Entwicklung ihrer Individualität.

Einige Aufgaben - eine erschöpfende Aufstellung - ist wegen der Vielfalt nicht möglich - seien hier kurz angesprochen: Aufmerksamkeit und Mithilfe bei dem Bemühen, das Ortsbild sauber, freundlich und in Ordnung zu halten, zielbewußte Mitarbeit im Wettbewerb: "Unser Dorf soll schöner werden" und den jährlichen Pflanzaktionen, Erhaltung sehenswerter, alter Bausubstanz und geschichtlicher Stätten, Pflege und Erhaltung plattdeutscher Mundart, alten und neuen Brauchtums in der Ortsgemeinde; Stärkung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts in der Bevölkerung z. B. durch gemeinsame Fahrten, volkstümliche Nachmittage, Laienspiele, udgl.: Sammlung des örtlichen Stoffes zur Heimatgeschichte und Führung einer "Ortschronik" zur laufenden Berichterstattung über Zustände und Vorkommnisse in der Gemeinde, Erkundung und Beobachtung, Hege und Pflege sowie Erschließung der Heimatlandschaft, ihrer biologischen Gesundheit, ihrer natürlichen und kulturgeschichtlichen Eigenart, ihrer charakteristischen Pflanzen- und Tierwelt, in der Zielsetzung des Naturschutzes und einer zeitgemäßen Landschaftspflege.

Die Ortsheimatpfleger nehmen ihr Amt ehrenamtlich wahr. Eine Entschädigung wird nicht gezahlt. Darauslagen, die ihnen in Ausübung ihrer Tätigkeit entstehen, werden durch die Stadt ersetzt.

Die Aufgabe des Stadtheimatpflegers wird von Herrn Konrad Waldsper, Borgholzer Str. 11, Manrode, wahrgenommen, der gleichzeitig mit Wirkung ab 1. März 1989 zum neuen Kreisheimatpfleger gewählt wurde.
